

## **Kleines Lexikon für Neumitglieder**

### **Basisorganisation (BO)**

Mitglieder der Partei DIE LINKE können sich über Basisorganisation (BO) organisieren. BOen können sowohl nach dem Wohnort oder nach bestimmten, gemeinsamen (politischen) Themenfeldern oder sozialen Interessen gebildet werden.

### **Basisorganisation (BO) – Wirkungsfeld**

BOen bieten regelmäßige Treffen zum inhaltlichen Austausch, zur Organisation von Veranstaltungen oder (Wahlkampf-)Aktivitäten. Die BOen können eigene Arbeits- und Kommunikationsstrukturen schaffen, Untergruppen/AGen bilden oder sich mit anderen BOen für Aktivitäten/Aufgaben zusammenschließen. Sie wählen ihre Delegierten zur Hauptversammlung und Wählervertreterversammlung.

### **Bezirksverband**

Der Landesverband Berlin gliedert sich in Anlehnung an die Berliner Bezirke in einzelne Bezirksverbände. Organe dieser Verbände sind mindestens die Hauptversammlung bzw. die Mitgliedervollversammlung und der Bezirksvorstand. In den jeweiligen Geschäftsstellen kann man sich über Aktionen, Themen und Termine der LINKEN vor Ort informieren.

Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Charlottenburg-Wilmersdorf, Behaimstraße 17, 10585 Berlin

<http://www.dielinke-charlottenburg-wilmersdorf.de/politik/willkommen/>

### **Bezirksverordnetenversammlung (BVV)**

Neben dem Bezirksamt (inkl. Bezirksbürgermeister, Stadträte und deren Dezernate) ist die BVV ein Organ der bezirklichen Selbstverwaltung. Die BVV kann durch Beschlüsse das Verwaltungshandeln des Bezirksamts anregen und kontrollieren, außerdem über Angelegenheiten vom Bezirksamt jederzeit Auskunft verlangen. In Fachausschüssen werden spezielle Teilbereiche des bezirklichen Lebens erörtert und Abstimmungsempfehlungen für die gesamte BVV ausgesprochen. Diesen Ausschüssen können neben Bezirksverordneten auch Bürgerdeputierte angehören. Die Linksfraktion Charlottenburg-Wilmersdorf kooperiert mit SPD und Grünen in Form einer Tolerierung.

[www.linksfraktion-cw.de](http://www.linksfraktion-cw.de)

### **Bezirksvorstand (BV)**

Der BV organisiert die politische Arbeit in ihrem Zuständigkeitsbereich, d.h. vor allem kommunalpolitische Angelegenheiten spielen hier eine Rolle. Außerdem geht es um die

Aufstellung der Kandidat\_innen für Wahlen zur BVV, zum Abgeordnetenhaus oder für den Bundestag.

### **Bürgerdeputierte**

Bürgerdeputierte sind „sachkundige Bürger“, die die Bezirksverordneten in der BVV und in den Fachausschüssen durch ihr Wissen und ihre Erfahrung unterstützen (rede- und stimmberechtigt!).

### **Mitgliederversammlung (MV)**

Die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes wählt entsprechend dem Delegiertenschlüssel die Delegierten zum Landesparteitag. Hier wird außerdem der Bezirksvorstand gewählt. Die MV findet einmal im Monat statt; es werden zu Unterschiedlichen Themen Schwerpunkte gelegt.

### **Jugendverband Linksjugend [´solid]**

Parteinaher Jugendorganisation der Partei DIE LINKE und Interessensvertretung linker Jugendlicher. Jedes Mitglied der Partei unter 35 Jahren ist ab dem Eintrittsdatum passives Mitglied der Linksjugend [´solid] und kann diese Mitgliedschaft gegenüber dem zuständigen Landesverband aktivieren.

[www.linksjugend-solid.de](http://www.linksjugend-solid.de)

### **Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)/ Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)**

Innerparteiliche Zusammenschlüsse in Form von Arbeitsgemeinschaften und Plattformen setzen sich mit einem politischen Themenfeld auseinander und/oder organisieren Experten/Interessensvertreter innerhalb der Partei. Zu Parteitagungen stellen sie je nach Größe einige Delegierte.

Landesarbeitsgemeinschaften und Interessengemeinschaften:

[http://www.die-linke-berlin.de/die\\_linke/partei/lag\\_und\\_ig\\_plattformen/](http://www.die-linke-berlin.de/die_linke/partei/lag_und_ig_plattformen/)

Bundesarbeitsgemeinschaften:

<https://www.die-linke.de/partei/zusammenschluesse/>

### **K-BO**

Jugend-BO in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf für alle unter 35

### **KOMPAS**

Kommunal politischer Arbeitskreis. Beschäftigt sich unter anderem mit Stadtentwicklung und kommunalen Themen.

## Parteistruktur

Linksjugend [solid]	Landesparteitag					Landesweite Zu- sammenschlüsse
	Landesvorstand			Landesausschuss		
	Bezirksverbände					
	BO 1	BO 2	BO 3	BO 4	...	
Mitglieder						

Organigramm nach DIE LINKE.Berlin „Mitmachen!“ S. 6

LINKE Strömungen:

## Die Kommunistische Plattform

wurde am 30.12.1989 in Berlin gegründet. Per 31.12.2017 zählt die Berliner KPF 189 Mitglieder der LINKEN, hinzu kommen 75 Gastmitglieder.

Das Berliner KPF-Aktiv trifft sich dreimal im Jahr und berät die bevorstehenden Aufgaben. Dazwischen koordiniert der Landessprecherrat die Arbeit. Die KPF arbeitet an der Basis der Partei und steht für deren kommunistische Wurzeln. Sie steht für Antikapitalismus und Antifaschismus, der den kapitalistischen Nährboden des Nazi-Regimes nicht verschweigt. Dazu gehört die prinzipielle Entlarvung der AfD, ausgehend von deren programmatischen Grundsätzen. Die KPF benennt nicht nur den völkisch-rassistischen Charakter dieser Partei, sondern ebenso die Tatsache, dass das Kapital zunehmend darauf angewiesen ist, Sündenböcke zu erfinden.

Die KPF steht für die strikte Bewahrung der friedenspolitischen Prinzipien unserer Partei und für einen differenzierten Blick auf unsere Geschichte – wider den Zeitgeist. Gerade in Anbetracht wachsender Gefahren, die einen Weltenbrand erzeugen können, stellt sich die KPF gegen die weitere Militarisierung der Bundesrepublik Deutschland, gegen die aggressive Politik der NATO und alle Auslandseinsätze der Bundeswehr, gegen Rüstungsexporte und die Schaffung einer EU-Armee. Die KPF kämpft somit dafür, dass DIE LINKE auch in Zukunft die Staatsräson der BRD ablehnt, die militärischen Bündnisverpflichtungen in NATO und EU.

Die KPF-Mitteilungen informieren monatlich über aktuelle Entwicklungen. Die Druckausgabe (Spendenempfehlung: 1 € plus Porto) ist über zu beziehen über: Kommunistische Plattform, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, E-Mail: [kpf@die-linke.de](mailto:kpf@die-linke.de)

## **Emanzipatorische Linke**

Die Berliner Emanzipatorische Linke ist Teil der bundesweiten Strömung, kurz Ema.Li. In Berlin hat die Ema.Li 85 Mitglieder (Stand 06.2015). Klein aber fein wollen wir uns in Debatten und Diskussionen in der Berliner LINKEN und Linken einbringen, für neue Diskurse sorgen, aber auch mit dem schönen Leben sofort beginnen. Wir sind nicht nach dem Top-Down-Prinzip organisiert und auch im Knüpfen von Seilschaften sind wir eher unerfahren. Wenn du trotzdem Lust hast für eine lebendige Linke einzutreten, für den Traum von Freiheit und Sozialismus, für ein angenehmes Diskussionsklima und für neue Ideen ohne Fundi-Realo-Stereotype dann mach doch einfach mit.

## **Sozialistische Linke**

Die Sozialistische Linke (SL) ist eine Strömung innerhalb der Partei Die Linke. Sie versteht sich als „gewerkschaftlich orientiert“<sup>[1]</sup> und knüpft dem eigenen Verständnis nach an „linkssozialistische, links-sozialdemokratische und reformkommunistische Positionen an“.<sup>[1]</sup> Sie wurde am 19. August 2006 in Wuppertal gegründet und vertritt linkskeynesianische und neomarxistische Positionen.

## **Forum Demokratischer Sozialismus**

DIE LINKE ist in Berlin ein unverzichtbarer Bestandteil des politischen Geschehens. Seit der letzten Wahl im September 2016 steht DIE LINKE in Berlin nun wieder in Regierungsverantwortung. Dort will sie »Berlin wieder zum Funktionieren bringen«. Das fds Berlin sieht sich hier als unterstützende Kraft.

Wir haben in Berlin über 200 Mitglieder, vertreten auf allen politischen Ebenen – braucht es da tatsächlich noch eine organisierte Strömungsarbeit? So breit die reformlinken Kräfte in unserem Landesverband auch aufgestellt sind, umso schwieriger gestaltet sich oft der Austausch und die Kommunikation mit- und untereinander. Viele kluge und sinnvolle Initiativen verlaufen im Sand, vorhandene Ressourcen werden übersehen und oft benötigte praktische Unterstützung somit nicht genutzt. Nicht immer ist es dem fds in den letzten Jahren gelungen, sich und seine Mitglieder in die Debatten des Landesverbandes einzubringen. Für viele, gerade junge, Genoss\*innen unseres Landesverbandes aber ist das Engagement in der jeweiligen (Wohnort-)Basisorganisation oft nicht ausreichend und die Suche nach Schnittstellen zwischen Landespolitik und Parteiarbeit schwierig. Hier wollen wir ansetzen und ein offenes und breites Forum schaffen, in dem einerseits reformlinke und stadtpolitische Politikansätze kanalisiert und ausgearbeitet werden und andererseits jedes

interessierte Mitglied mit anderen Mitgliedern – gleich welcher Ebene – in Kontakt kommen und sich aktiv einbringen kann. Sei es bei der programmatischen Ausgestaltung oder bei der aktiven Wahlkampfhilfe.

Das (!) fds Berlin versteht sich als Motor für reformlinke und radikaldemokratische Politik sowie für die Erneuerung der innerparteilichen Partizipation.

**Für weitere Informationen:**

Landessatzung der Partei DIE LINKE Landesverband Berlin

*[http://www.die-linke-berlin.de/die\\_linke/partei/dokumente/landessatzung/](http://www.die-linke-berlin.de/die_linke/partei/dokumente/landessatzung/)*

„The Übersicht“ (Übersicht über Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlungen)

Download unter <https://www.erstelesung.de/deutsch/downloads/theubersicht/>

<http://www.die-linke-berlin.de/fileadmin/download/2013/mitmachen.pdf>